



Augustin Wibbelt gilt als bedeutendster Mundartdichter des Münsterlandes. Am 19. September 1862 wurde er in Vorhelm auf dem elterlichen Hof in der Bauerschaft Schäringer Feld geboren und hier wuchs er auch auf.

Nach dem Abitur und dem Studium der Theologie wurde er am 26. Mai 1888 zum Priester geweiht und wirkte schließlich, nachdem er verschiedene Aufgaben an wechselnden Orten durchlaufen hatte, 30 Jahre lang als Pfarrer in der kleinen Gemeinde Mehr am Niederrhein.

Seine zahlreichen Artikel und Bücher zu kirchlich-religiösen, aber auch weltanschaulichen Themen verschafften ihm bis heute ein hohes Ansehen. Die nach ihm benannte Augustin Wibbelt-Gesellschaft sowie die vom Kreisheimat- und Geschichtsverein Beckum-Warendorf e.V. alljährlich verliehene Augustin-Wibbelt-Plakette zeugen davon in besonderer Weise.

Nach dem Eintritt in den Ruhestand kehrte Augustin Wibbelt 1935 auf den Hof in Vorhelm zurück, wo er 1947 verstarb und auf dem Friedhof des Dorfes beigesetzt wurde.

Noch vor seiner Rückkehr hatte sein Bruder ihm 1934 auf dem Hof eine Kapelle errichten lassen, in der er bis kurz vor seinem Tod täglich die Heilige Messe las.

Wegweiser an verschiedenen Stellen im Dorf zeigen Besuchern den Weg.



1950 erfolgte die Umbettung in die Kapelle, in der er seither unter einer Marmorplatte ruht.



Auf einer Tafel neben der Eingangstür zur Kapelle heißt es:

IN GOTTES HEILIGEM FRIEDEN
RUHT HIER

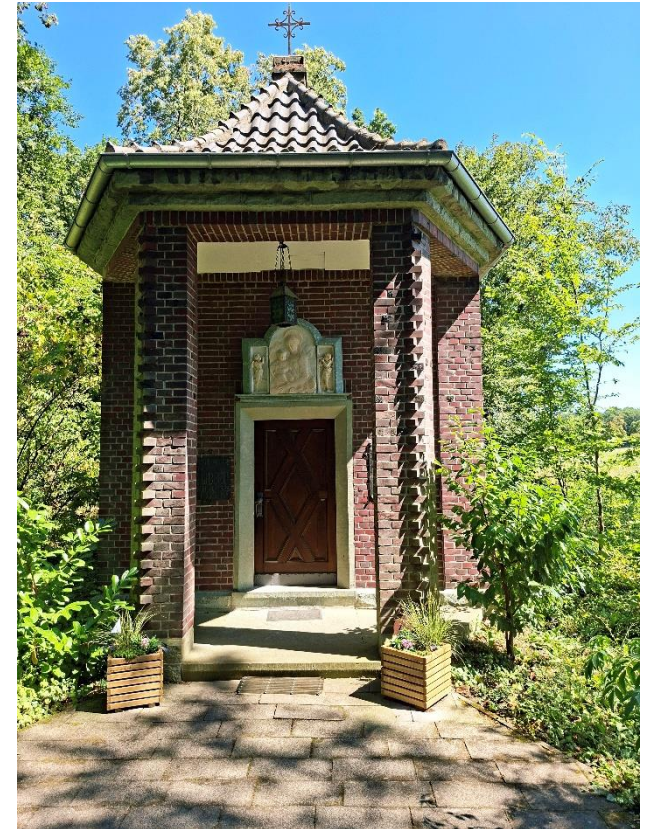
Augustin Wibbelt

ZUM PRIESTER GEWEIHT AM 27.5.1888

* 19. SEPT. 1862 - 14. SEPT. 1947 +

Augustin-Wibbelt-Kapelle

in Vorhelm, Schäringer Feld 20



Dr. Augustin Wibbelt ist als Pfarrer und Dichter der wohl bekannteste Sohn aus Vorhelm, heute ein Stadtteil Ahlens.

Auf dem elterlichen Hof liegt er in der eigens für ihn errichteten Kapelle begraben.